

Checkliste - Wasseranalysen Anforderung

Stand: 01.07.2002



Einsender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Kommission: _____

Wasserentnahmeort:

Projekt-Nr.:

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

1. Angaben zur Probe *):

Entnahmedatum: _____

Probenehmer / Firma: _____

Optische Beurteilung bei Entnahme: _____

Geruch: _____

Herkunft: _____

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Öffentliche Wasserversorger **) |
| <input type="checkbox"/> | Brunnenwasser |
| <input type="checkbox"/> | Sonstige: _____ |

Verwendung als: _____

Entnahmestelle: _____

*) Beachten Sie bitte die Anleitung zur Entnahme von Wasserproben auf Seite 2!

**) Legen Sie bitte immer eine aktuelle Trinkwasseranalyse des entsprechenden Wasserversorgungsunternehmens bei!

2. Vorhandene Wasseraufbereitung ***):

<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____

***) Bitte in der Entsprechende Reihenfolge angeben!

3. Wasserverbrauch:

_____ m³/ _____ Kontinuierlich? ja nein

4. Werkstoffe:

<input type="checkbox"/> Stahl, verzinkt	<input type="checkbox"/> Kupfer	<input type="checkbox"/> Messing	<input type="checkbox"/> Edelstahl
<input type="checkbox"/> Kunststoff	<input type="checkbox"/> Aluminium:	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

5. Grund der Einsendung:

Checkliste - Heizungswasseranalysen Anforderung

Stand: 01.07.2002



5. Grund der Einsendung:

Für eine schnellere Bearbeitung bitten Sie Sie alle Felder in diesem Fragebogen vollständig auszufüllen. Sie ersparen uns damit unnötige Rückfragen.

5. Anleitung zur Entnahme von Wasserproben:

Die Vorbedingung für ein aussagefähiges Untersuchungsergebnis ist eine vorschriftsmäßige Probeentnahme. Die folgenden Regeln müssen daher sorgfältig beachtet werden:

- Als Probengefäße kommen nur ungebrauchte Behältnisse aus Kunststoff (PVC / PE / Probenflaschen sind zu bevorzugen) in Betracht (keine Mineralwasser-, Saft- oder Limonadenflaschen!). Die Größe ist so zu wählen, dass von jeder Probe mindestens 1 Liter zur Verfügung steht.
- Vor der Entnahme muss der Perlator entfernt werden (Luft eintrag durch den Perlator verhindern) und das Wasser aus der Zapfstelle mit mäßigem Strahl mindestens 2 Minuten lang ablaufen. Die Ablaufzeit hat ca. 10 Minuten zu betragen, wenn die Zapfstelle innerhalb eines nicht kontinuierlich laufenden Leitungsnetzes liegt (lange Sticleitungen).
- Jedes Probegefäß ist mehrere Male mit dem zu untersuchenden Wasser gut auszuspülen, wobei der Verschluss ebenfalls zu reinigen ist.
- Das Probegefäß ist beim Füllen schräg zu halten; das Wasser soll langsam einlaufen. In der Flasche soll kein Luftraum verbleiben.
- **Hinweis!** Bei Brunnenwässern muss eine Probe direkt aus dem Brunnen und je nach Fragestellung aus der Hausinstallation (Kalt-/Warmwasser) gezogen werden.
- Bei Wasserproben, die auf Mineralstoffdosierung geprüft werden sollen, sind für die Probe mindestens 10 Liter in einem sauberen Gefäß aufzufangen und nach Durchmischen 1 Liter Probe aus diesem Gefäß zu entnehmen.
- Die Probe vor Wärme und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Die Probenflaschen müssen eindeutig gekennzeichnet sein. Es sind folgende Angaben auf der Probeflasche zu machen:

1. Ihre Anschrift
2. Kommission oder Projekt
3. Datum der Entnahme
4. Entnahmestelle (z.B. Zapfhahn Küche - Kaltwasser) WICHTIG!
5. Herkunft des Wassers (z.B. öffentliche Wasserversorgung, Brunnenwasser usw.)

Alle weiteren Informationen sind auf dem Wasseranalysen-Anforderungsformular anzugeben.

Der Versand der Wasserprobe hat schnellstens an die Firma [WSK-Daske / Kai-Uwe Daske](#) zu erfolgen, da sich die Wasserbeschaffenheit nach längerem Stehen verändern kann.